

Zielvereinbarung

zur Erlangung des Zertifikats zum audit berufundfamilie

Landschaftsverband Westfalen-Lippe LWL-Psychiatrieverbund Westfalen

auditiertes Bereich:

LWL-Maßregelvollzugskliniken Schloss Haldem / Rheine

Auditierung

Auditor:

Anke Schickentanz-Dey

Datum:

24.03.2010

Präambel

Als Zielsetzungen für die Auditierung wurden benannt:

- Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber sowie gezielter Einsatz der Auditierung im Bereich Personalmarketing
- Imagepflege „familienfreundlicher Arbeitsplatz“ sowohl für das interne Marketing als auch für die Öffentlichkeit
- Bestandsaufnahme, kritische Prüfung und ggf. Optimierung des bestehenden Angebotes zur Unterstützung der Vereinbarkeitsthematik
- Steigerung der Mitarbeiterbindung durch Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation
- Steigerung der Identifikation mit dem Unternehmen und der eigenen Tätigkeit in den Kliniken
- Senkung von Fehl-/ und Ausfallzeiten
- Optimierung der Wiedereingliederung nach der Elternzeit und Beurlaubungsphasen sowie im Rahmen der Einarbeitung neuer Mitarbeiter

1. Handlungsfeld 1 – Arbeitszeit

1.1 Ziel: Familienbewusstere Gestaltung der Arbeitszeit

Messkriterium: *Das Ziel ist erfüllt, wenn die Regelungen zur Arbeitszeit zur Unterstützung der Vereinbarkeitsthematik transparent gestaltet, weitere Veränderungsmöglichkeiten thematisiert und an alle Führungskräfte und Beschäftigten kommuniziert sind.*

1.1.1 Maßnahme:

Die derzeit bestehenden Arbeitszeitregelungen sowie die Nutzungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Vereinbarkeitsthematik werden transparent gestaltet und an die Führungskräfte und Beschäftigten kommuniziert.

Zielgruppe: *Alle Führungskräfte und Beschäftigten*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.1.2 Maßnahme:

Die Unterstützungsmöglichkeiten der Vereinbarkeitsthematik durch unbezahlten Urlaub werden thematisiert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.1.3 Maßnahme:

Die Ergebnisse des Pilotprojektes "Arbeitszeitgestaltung im Pflege- und Erziehungsdienst" werden zusammengestellt und kommuniziert. Eine Übertragbarkeit auf andere Bereiche und Stationen wird thematisiert, die weitere Vorgehensweise festgelegt und umgesetzt. Über veränderte Möglichkeiten werden die Beschäftigten informiert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten im Schichtdienst*
Umsetzung bis: *Jahresbericht 2*

1.1.4 Maßnahme:

In Bezug auf die unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle wird die Sicherung von "Besitzständen" und "Gewohnheitsrechten" der Beschäftigten offen thematisiert und Veränderungen hinsichtlich der Nutzung im Sinne einer adressatgerechteren besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie angestrebt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*
Umsetzung bis: *fortlaufend*

2. Handlungsfeld 2 – Arbeitsorganisation

2.1 Ziel: Familienbewusstere Ausrichtung der Arbeitsorganisation und Teamkultur

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn die relevanten Aspekte der Arbeitsorganisation sowie der vorhandenen Teamkultur aktiv im Hinblick auf die Vereinbarkeitsthematik gefördert und optimiert wurden.*

2.1.1 Maßnahme:

In das bestehende Instrument der Teambesprechungen wird die Vereinbarkeitsthematik als fester Bestandteil etabliert und gepflegt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.2 Maßnahme:

Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird in allen Bereichen um die Vereinbarkeitsthematik erweitert und ggf. optimiert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 3*

2.1.3 Maßnahme:

Zur verbesserten Personalplanung im Pflege- und Erziehungsdienst und der damit verbundenen Entlastung der Beschäftigten wird geprüft, ob ein Springerpool eingerichtet werden kann. Dazu werden die relevanten Rahmenbedingungen zusammengetragen, mit den zu beteiligenden Gremien diskutiert, eine Vorgehensweise festgelegt und an die Beschäftigten kommuniziert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten im Pflege- und Erziehungsdienst*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 2*

2.2 Ziel: Transparenz sowie ggf. Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn das Angebot im betrieblichen Gesundheitsmanagement kommuniziert und ggf. ausgeweitet ist.*

2.2.1 Maßnahme:

Die bestehenden Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie deren Nutzungsbedingungen werden transparent gestaltet und aktiv an die Beschäftigten kommuniziert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.2 Maßnahme:

Der "Arbeitskreis Gesundheit" bringt sich aktiv mit in den Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements ein.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.3 Maßnahme:

Bei Angeboten zum betrieblichen Gesundheitsmanagement wird mit Unternehmen und Institutionen in der Region kooperiert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2.4 Maßnahme:

Die Erweiterung des bestehenden Angebotes zum Gesundheitsmanagement um Angebote wie z. B. "Aktivpause" wird geprüft. Dazu werden insbesondere die Nutzungsmöglichkeiten und der Einsatz eigener Ressourcen berücksichtigt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 2*

2.2.5 Maßnahme:

In Bezug auf die Wahrnehmung und das Angebot zur Unterstützung des betrieblichen Gesundheitsmanagements wird innerbetrieblich eine Bring- und Holschuld formuliert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3. Handlungsfeld 3 – Arbeitsort

3.1 Ziel: Prüfung der Möglichkeiten flexibler Arbeitsortgestaltung

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn die relevanten Aspekte der flexiblen Arbeitsortgestaltung erarbeitet, die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft und die Rahmenbedingungen definiert sind.*

3.1.1 Maßnahme:

Zur Prüfung werden geeignete Arbeitsinhalte definiert, die zu beteiligenden Gremien konsultiert und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Bei vorhandener Bereitschaft, das Thema weiter voranzutreiben, werden die Rahmenbedingungen (z. B. Arbeitszeitgutschriften etc.) geregelt und kommuniziert. Hierbei sind besonders die relevanten Aspekte, wie das Primat der Patientenversorgung und die Sicherstellung des Datenschutzes, entsprechend zu berücksichtigen.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 3*

4. Handlungsfeld 4 – Informations- und Kommunikationspolitik

4.1 Ziel: Optimierung der internen Informations- und Kommunikationspolitik

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn Informationen zur Vereinbarkeit kontinuierlich kommuniziert und für alle Beschäftigten zur Verfügung gestellt sind.*

4.1.1 Maßnahme:

Das Intranet wird gezielt zur kontinuierlichen Information über die Vereinbarkeit genutzt. Es wird ein Pfad "Beruf und Familie" eingerichtet und fortlaufend aktualisiert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.2 Maßnahme:

Es wird eine Ansprechperson für die Vereinbarkeitsthematik benannt und deren Kontaktdaten kommuniziert. Dabei wird den zeitlichen Ressourcen der betreffenden Person Rechnung getragen.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.3 Maßnahme:

Es wird ein Auftaktanschreiben zur Zertifizierung und Beginn der Umsetzungsphase formuliert und an alle Beschäftigten in Papierform versendet.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 1*

4.1.4 Maßnahme:

Auf den internen Informationswegen (Personalversammlungen, Klinikkonferenzen, Teambesprechungen, Mitarbeiterzeitung etc.) wird das Thema Vereinbarkeit regelmäßig berücksichtigt. Dabei werden Fortschritte der Auditierung kommuniziert und best-practice-Beispiele vorgestellt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.5 Maßnahme:

Es wird innerbetrieblich eine Bring- und Holschuld formuliert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2 Ziel: Optimierung der externen Informations- und Kommunikationspolitik

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn die Informationen und Fortschritte zur familienbewussten Personalpolitik kontinuierlich und gezielt extern kommuniziert werden.*

4.2.1 Maßnahme:

Das erteilte Logo wird öffentlichkeitswirksam eingesetzt. Dazu werden alle passenden Möglichkeiten, z. B. Briefkopf, Stellenausschreibungen, Internetauftritt etc. genutzt.

Zielgruppe: *Öffentlichkeit, Patienten, Bewerber, Bewerberinnen sowie weitere Interessierte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.2 Maßnahme:

Zur Zertifizierung wird zeitnah ein Pressetermin organisiert und durchgeführt. Zusätzlich wird auch während der Umsetzungsphase kontinuierlich in der Presse über relevante und interessante Fortschritte der Auditierung informiert.

Zielgruppe: *Öffentlichkeit, Patienten, Bewerber, Bewerberinnen sowie weitere Interessierte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.3 Maßnahme:

Der Internetauftritt wird gezielt in Hinblick auf die Vereinbarkeitsthematik überarbeitet und entsprechend erweitert.

Zielgruppe: *Öffentlichkeit, Patienten, Bewerber, Bewerberinnen sowie weitere Interessierte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.2.4 Maßnahme:

Die Vereinbarkeitsthematik wird in die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und Feste der Klinik integriert (Sommerfest etc.).

Zielgruppe: *Öffentlichkeit, Patienten, Bewerber, Bewerberinnen sowie weitere Interessierte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5. Handlungsfeld 5 – Führungskompetenz

5.1 Ziel: Unterstützung der Führungskräfte in der Ausübung familienbewussten Führungsverhaltens
Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn die Rahmenbedingungen zur familienbewussten Führung verankert und Unterstützungsangebote für Führungskräfte eingerichtet sind.*

5.1.1 Maßnahme:

In das Leitbild wird explizit die Vereinbarkeitsthematik integriert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, im Besonderen Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 1*

5.1.2 Maßnahme:

Die Klinikleitungen geben ein klares Statement zum Stellenwert der Vereinbarkeitsthematik ab. Die sich daraus ergebenden Erwartungen an die Führungskräfte werden transparent formuliert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, im Besonderen Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.3 Maßnahme:

Die Führungskräfte tauschen sich regelmäßig in den entsprechenden Gremien und Foren zur Vereinbarkeitsthematik aus. Dies geschieht sowohl hierarchie- als auch bereichsübergreifend.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, im Besonderen Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.4 Maßnahme:

Das Thema Vereinbarkeit wird als Querschnittsthema in die bestehenden und zukünftigen Fortbildungsangebote für Führungskräfte aufgenommen.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, im Besonderen Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.5 Maßnahme:

Die Führungskräfte erhalten konkrete Informationen zur Vereinbarkeitsthematik sowie zu Unterstützungsmöglichkeiten bei der familienbewussten Führung.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, im Besonderen Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

5.1.6 Maßnahme:

Die Führungskräfte erhalten konkrete Unterstützungsangebote wie z. B. Beratung oder Supervision zur Verbesserung der familienbewussten Führungspraxis.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten, im Besonderen Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6. Handlungsfeld 6 – Personalentwicklung

6.1 Ziel: Ausbau und Optimierung der Kontakthaltung zu beurlaubten Beschäftigten

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn beurlaubte Beschäftigte über die Entwicklung im Unternehmen informiert und die Beurlaubungsphasen strukturiert geplant sind.*

6.1.1 Maßnahme:

Es werden Gespräche vor, während und nach der Beurlaubungsphase geführt. Hierzu wird ein entsprechender Leitfaden für die verantwortlichen Führungskräfte erstellt und zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: *alle aktuell und künftig beurlaubten Beschäftigten sowie Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 1*

6.1.2 Maßnahme:

Die beurlaubten Beschäftigten werden in den Informationsfluss in denen für sie relevanten Anteilen eingebunden und regelmäßig informiert.

Zielgruppe: *alle aktuell und künftig beurlaubten Beschäftigten sowie Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.1.3 Maßnahme:

Die beurlaubten Beschäftigten werden gezielt über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert und berücksichtigt.

Zielgruppe: *alle aktuell und künftig beurlaubten Beschäftigten sowie Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.2 Ziel: Erweiterung des Mitarbeitergesprächs

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Leitfaden zum Mitarbeitergespräch verankert ist.*

6.2.1 Maßnahme:

Das Vereinbarkeitsthema wird als fester Bestandteil in den vorhandenen Leitfaden zum Mitarbeitergespräch aufgenommen. Darüber hinaus werden Nutzen und Hintergründe der Thematisierung erläutert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 1*

7. Handlungsfeld 7 – Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen

7.1 Ziel: Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten von entlastenden Angeboten sowie Schaffung von Transparenz über derzeit bestehende Angebote

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn nach erfolgter Prüfung die hierzu bestehenden Möglichkeiten transparent gestaltet, ggf. erweitert und kommuniziert sind.*

7.1.1 Maßnahme:

Im Bereich entlastender Angebote werden folgende Aspekte geprüft:

1. Organisation von Serviceangeboten für die Beschäftigten (z. B. Bügelservice, Autoreparaturservice) in Kooperation mit Dritten
2. Nutzung intern vorhandener Serviceangebote der Klinik (z. B. Fahrradwerkstatt, Nähservice)
3. Prüfung der Einrichtung eines "shuttle service" von und zum Standort Rheine/Bahnhof (z. B. durch Bus oder klinikeigene Fahrräder).

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 2*

7.1.2 Maßnahme:

Zur Prüfung werden die relevanten Rahmenbedingungen zusammengestellt, intern mit den zu beteiligenden Gremien abgestimmt, die weitere Vorgehensweise festgelegt und Änderungen ggf. an alle Beschäftigten kommuniziert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 2*

8. Handlungsfeld 8 – Service für Familien

8.1 Ziel: Zielgerichtete Unterstützung der Beschäftigten bei der Kinderbetreuung

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn den Beschäftigten Informationen sowie bedarfsabhängig konkrete Angebote zur Kinderbetreuung zur Verfügung stehen.*

8.1.1 Maßnahme:

Es wird eine Bedarfsanalyse zur jeweiligen familiären Situation der Beschäftigten vorgenommen. Damit können konkrete Angebote, aktuelle Informationen zu Betreuungsbedarf in Ferienzeiten, Notfällen etc. zielgerichtet erhoben werden. Dabei wird insbesondere der Transparenz zu den Gründen dieser Abfrage Rechnung getragen.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 2*

8.1.2 Maßnahme:

Die vorhandenen Unterstützungsangebote werden zusammengestellt, transparent gestaltet und an die Beschäftigten kommuniziert.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.1.3 Maßnahme:

Es werden Informationsmaterialien zur Unterstützung bei der Kinder- bzw. Ferienbetreuung gesammelt und bereitgestellt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.1.4 Maßnahme:

Die Kooperation mit externen Anbietern zur Unterstützung bei der Kinderbetreuung (insbesondere Ferienbetreuung) wird bei Bedarf aufgegriffen und unter Beachtung der Arbeitszeiten der Beschäftigten ggf. vorangetrieben.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten mit betreuungspflichtigen Kindern*

Umsetzung bis: *Jahresbericht 3*

8.2 Ziel: Zielgerichtete Unterstützung der Beschäftigten bei der Pflege von Angehörigen

Messkriterium: *Das Ziel ist erreicht, wenn allen Beschäftigten Informationen zum Thema Pflege zur Verfügung stehen und ggf. konkrete Angebote vorhanden sind.*

8.2.1 Maßnahme:

Es werden Informationen zur Unterstützung bei der Pflege zusammengestellt und für die Beschäftigten zugänglich gemacht. Besondere Beachtung wird hierbei den innerbetrieblich vorhandenen Kompetenzen sowie deren zielgerichteten Nutzung gewidmet.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten sowie deren Familienangehörige*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.2.2 Maßnahme:

In Kooperation werden Informationsveranstaltungen rund um das Thema Pflege, z. B. Patientenverfügung etc. für die Beschäftigten organisiert und durchgeführt.

Zielgruppe: *Alle Beschäftigten sowie deren Familienangehörige*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort

Name

Unterschrift

Funktion

Datum

Ort